

Panketal

Breitbandausbau kommt voran

[11.10.2023] Nach einigen Startschwierigkeiten kommt der Breitbandausbau in der brandenburgischen Gemeinde Panketal nun gut voran. Die ersten Haushalte konnten bereits an das neue Netz angeschlossen werden.

In der Gemeinde Panketal im Landkreis Barnim können jetzt die ersten Haushalte über einen Breitbandanschluss im Internet surfen. Wie das Unternehmen DNS:NET mitteilt, wurde vor etwas mehr als einem Jahr der erste Spatenstich für den Ausbau in der Gemeinde gesetzt (39545+wir berichteten). Nach aufwendigen Tiefbauarbeiten und Bauprozessen gehe der geplante Glasfaserausbau nun zügig voran und der erste Ortsteil mit 1.350 Haushalten könne angeschlossen werden.

Im Dezember 2021 sei mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung gemeinsam mit dem Panketaler Bürgermeister Maximilian Wonke, der Gemeindeverwaltung, dem Fachbereich Umwelt, Bauen und Verkehr und der Geschäftsführung von DNS:NET festgelegt worden, dass die über 10.000 Haushalte in der Gemeinde eigenwirtschaftlich ausgebaut und flächendeckend an das Glasfasernetz von DNS:NET angeschlossen werden. Bisher habe es einige Prozesse in den Bereichen Genehmigung, Tiefbau und Nachbesserung gegeben, die zu Verzögerungen geführt hätten. Jetzt seien Planung und Ausführung aller Arbeiten auf einem guten Weg. Der nächste Schritt sei die Anbindung des Point of Presence (POP) in Panketal Süd, sodass dann das Gebiet erschlossen und an den Glasfaserring von DNS:NET angeschlossen werden könne. Bis zu 1.400 Kilometer Glasfaserkabel für Panketal zu verlegen, sei eine logistische Herausforderung.

Für die wachsende Gemeinde ist der konsequente Glasfaserausbau Made in Brandenburg ein wichtiges Signal für Standortqualität und Ansiedlung, so DNS:NET. Für die knapp 10.000 Haushalte würden nach dem Ausbau Datenraten von bis zu 2,5 Gigabit pro Sekunde realisiert. Vom Hauptverteiler in Schönnow aus würden weite Teile von Panketal und Bernau versorgt.

(th)

Stichwörter: Breitband, DNS:NET, Landkreis Barnim, Panketal